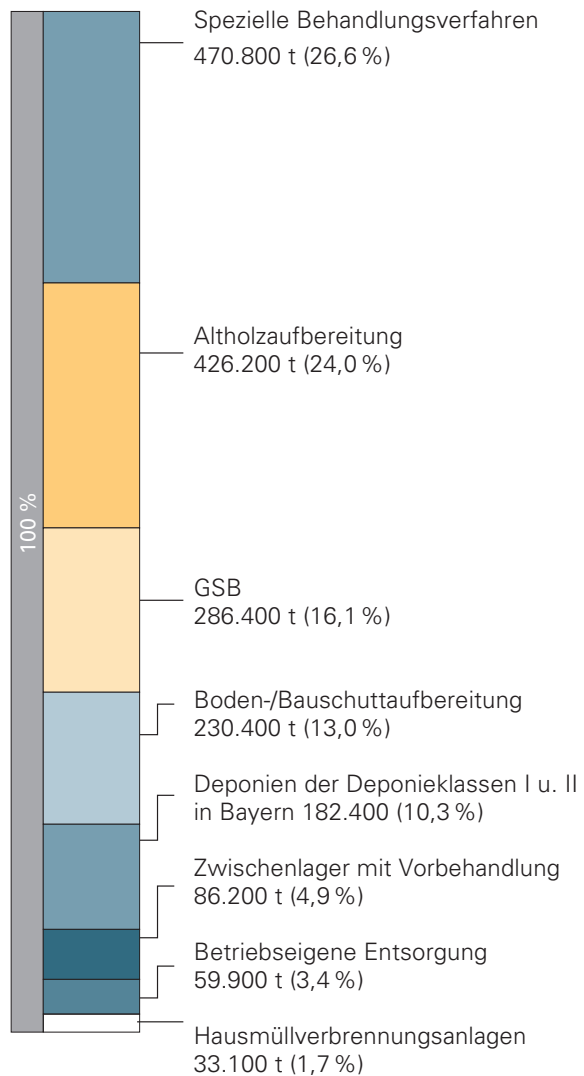




Gesamtmenge der in Bayern **entsorgten Sonderabfälle** (in Bayern angefallene Sonderabfälle zzgl. „Importe“ und abzgl. „Exporte“; vgl. „Sonderabfallaufkommen“): rd. 1.775.000 t



Die Sonderabfallstatistik 2007 für Bayern ist beim Bayerischen Landesamt für Umwelt, 86177 Augsburg, Tel.: 08 21/90 71-0, E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de erhältlich und im Internet unter www.bayern.de/lfu/abfall/index.html veröffentlicht (pdf-Download).

Impressum

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Telefon: (08 21) 90 71 - 0
Telefax: (08 21) 90 71 - 55 56
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Titelmotiv: GSB-Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH

Bildnachweis: LfU

Druck: Pauli Offsetdruck e. K.
Am Saaleschlößchen 6, 95145 Oberkotzau
Gedruckt auf 100 % Altpapier

Stand: Mai 2009



Sonderabfallstatistik 2007 für Bayern

Sonderabfall

Von Sonderabfällen können Belastungen für Umwelt und Gesundheit ausgehen. Ihre Entsorgung wird daher von Behörden überwacht und dabei mengenmäßig erfasst. In der Sonderabfallstatistik sind alle diejenigen Abfallarten berücksichtigt, die in der seit 2002 gültigen Verordnung über das europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung – AVV) als „gefährliche Abfälle“ gelistet und daher besonders Überwachungsbedürftig sind.

Es handelt sich hierbei um:

- Kontaminierte Abfälle aus d. Baubereich
- Produktionsspezifische Abfälle wie Öl-/Wassergemische, lösemittelhaltige Schlämme, schwermetallhaltige Filterstäube aus Industrie und Gewerbe, etc.
- Abfälle aus Abfall- u. Abwasserbeh.-anl.
- Problemabfälle aus Haushaltungen und Kleingewerbe
- Infektiöse Abfälle aus Kliniken

Datengrundlage für die Erhebung sind:

- Begleitscheine über Entsorgungsvorgänge innerhalb der Bundesrepublik Deutschland
- Belege über grenzüberschreitende Abfallverbringungen
- Nachweislisten bzw. Abfallbilanzen über innerbetriebliche Entsorgungsvorgänge
- Meldungen über freiwillige Rücknahmen außerhalb des Begleitscheinverfahrens

Für gefährliche Abfälle besteht Überlassungspflicht an die GSB Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH, sofern diese vom Erzeuger nicht selbst innerbetrieblich entsorgt werden können oder eine Verwertung nicht möglich ist. Die GSB verfügt in Bayern über ein Netz von Sammelstellen, Behandlungsanlagen, Sonderabfallverbrennungsanlagen und einer Deponie*. Insbesondere Abfälle mit hohem Schadstoffpotenzial werden von der GSB entsorgt.

* (seit 01.01.2006 als Staatsbetrieb)

Sonderabfallaufkommen

Die größten Anteile hatten folgende Abfallarten (Mengenangaben jeweils gerundet):

Von **Primärerzeugern** sind 2007 in Bayern rd. 1.188.000 t (2006: rd. 1.461.000 t) angefallen. Etwa 38 % stammen aus den Baubereich, etwa 53 % sind produktions-spezifische Abfälle.

- kohleenteerhaltige Bitumengemische 156.000 t
- kontaminierte Hölzer, Glas, Kunststoffe aus d. Baubereich 107.000 t
- kontaminierte Böden 79.000 t
- halogenfreie Emulsionen/ Lösungen 77.000 t
- Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern 43.000 t
- Bleibatterien 44.000 t
- asbesthaltige Baustoffe 38.000 t
- Sandfangrückstände aus Öl-/Wasserabscheidern 30.000 t
- nichtchlorierte Öle 30.000 t
- kontaminierter Bauschutt 25.000 t

Bei der Behandlung von Abfällen (z. B. Herstellen v. Gemischen, Sortieren, Entwässern, Zerlegen, Entgiften, Aufbereiten, Verbrennen) fallen so genannte **sekundäre** Sonderabfälle an – in Bayern rd. 993.000 t (2006: rd. 1.053.000 t).

Primäre und sekundäre Sonderabfälle summierten sich 2007 in Bayern auf insgesamt rd. 2.181.000 t (2006: 2.514.000 t).

Hinzu kommen rd. 478.000 t, die aus anderen Bundesländern (rd. 313.000 t, davon rd. 152.000 t aus Baden-Württemberg) und dem europäischen Ausland (rd. 165.000 t) nach Bayern zur Entsorgung verbracht wurden. Aus Bayern wurden rd. 867.000 t in andere Bundesländer und rd. 17.100 t ins Ausland verbracht. In Bayern verblieben somit rd. 1.775.000 t (2006: rd. 2.199.000 t) Sonderabfälle zur Entsorgung.

Entsorgungswege der in Bayern angefallenen Sonderabfälle

Gesamtmenge der in Bayern **angefallenen Sonderabfälle**: rd. 2.181.000 t

